

INHALT

VORWORT 15

TEIL I: RÖMER, GERMANEN, KELTEN UND NOCH ANDERE

Etwa 120 v. Chr. bis 100 n. Chr.

1. DIE HEIMAT DER KIMBERN 21

Aufbruch ins Ungewisse / *Um 120 v. Chr. in Nordjütland* – Schicksalskampf mit den Römern – Die Vorgeschichte der Germanen

2. RINGEN UM LAND UND MACHT 34

Eine Entscheidungsschlacht / *58 v. Chr. bei Mühlhausen/Elsaß* – Caesar und die Germanen – Kelten beherrschten halb Europa, vor den Römern – Südwestdeutschland zur Zeit Caesars – Ariovists Absichten

3. GERMANIEN BEWAHRT SEINE FREIHEIT 51

Die Siegesfeier / *September 16 n. Chr., »Babilonie« bei Lübbeke/Wiehengebirge* – »Unstreitig Befreier Germaniens« – Waren die Cherusker Germanen?

4. NEUE WOHNSTITZE ÜBER DEM MEER 68

König Berigs Glück / *Um 20 n. Chr., nahe der Weichselmündung* – Goten an der Weichselmündung – Die gotische Sprache und die Erste germanische Lautverschiebung – Die Rolle des Oder-Weichsel-Gebiets bei der Entstehung der Germanen

5. VON FRIESEN UND ANDEREN VÖLKERN 83

Da riß den Friesen der Geduldsfaden / *Winter 40 n. Chr., Dokkum/Westfriesland* – Die Friesen, das zähe Volk am Meer – Die Söhne des Ingvi

6. IM »FRIEDEN« DES RÖMERREICHES 97

Die CCAA windet sich durch / *1. Januar 71 n. Chr., Köln* – Der Bataver-aufstand, eine ernste Prüfung für Rom – Das römische Germanien in der frühen Kaiserzeit

7. AN DER DONAUGRENZE 113

Unsicherer Friede / *Spätsommer 88 n. Chr., bei Vindobona (Wien)* – Die römische Donaufront gegen die »Barbaren« – Illyrer plus Kelten gleich Pannonier? – Die Bedeutung der Kelten für Deutschland – Germanen nördlich der mittleren Donau

TEIL II: VÖLKERWANDEL

Etwa 100 bis 395 n. Chr.

8. UND WIEDER WANDERN DIE GOTEN 131

Filimers Entschluß / *Spätsommer, etwa 150 n. Chr., an der unteren Weichsel* – Der erste Stoß im Billardspiel – »Sie lagen auf Bärenhäuten...«

9. FÜNFZEHN JAHRE KAMPF AN DER DONAU 140

Ein Friedensschluß / *Ende August 180 n. Chr., an der Waag/Slowakei* – Die Markomannenkriege – Verblüffende Parallelen zu heute

10. ALS DIE ALEMANNEN NOCH NICHT

ALEMANNEN HIESSEN 154

Erzwungene Angriffspläne / *Um 210 n. Chr., im Taubertal bei Tauberbischofsheim* – Die ersten Nachrichten von den Alemannen – Wachsende Unsicherheit für die römischen Provinzen – Germanen und Römer, eine Nachbarschaft mit zwiespältigen Gefühlen

11. KLEINE ANFÄNGE DER SACHSEN 168

Trauerfeier für einen Schwertgenossen / *Um 230 n. Chr., nahe der Alster bei Hamburg-Fuhlsbüttel* – Rätsel um die Entstehung des Sachsen-stammes – Sahsnoth oder Wodan, Sahsnoth und Wodan?

12. DER DAMM HÄLT DIE FLUT NICHT MEHR 181

Nicht ob, sondern wann – das ist die Frage / *Sommer 259, Böbingen bei*

Schwäbisch Gmünd – Das Ende des rätischen und obergermanischen Limes – Anderthalb Jahrhunderte römisch, was ist geblieben?

13. DIE »FRANKEN«, DIE KEINE SEIN WOLLTEN 194
Frühlingsfest mit großen Sorgen / Mai 281, bei Düsseldorf-Lohhausen – Das erste Auftauchen von »Franken« westlich des Rheins – Was nicht in den Geschichtsbüchern steht

14. NEUE STÄRKE MIT EINGEBAUTEN FEHLERN 206
»Das Reich ist wieder mächtig!« / Oktober 303, Köln – Wo bleiben die Märtyrer der »Thebaischen Legion«? – Kaiser Diokletian und seine Reformen im Römischen Reich – Problematischer Druckausgleich

15. UM DIE RHEINFRONT 220
Das Festmahl des Fürsten Hortar / Sommer 359, bei Ladenburg/Bergstraße – Von Diokletian zu Julian »Apostata« – Caesar Julians Kämpfe mit den Alemannen – Römische Erfolge am Niederrhein

16. DER ANFANG VOM ENDE
DES RÖMISCHEN REICHES 237
»Ruhmreiches Trier, was wird aus dir und uns?« / Frühjahr 395, Trier – Das Imperium beginnt zu bröckeln – Trier, die Kaiserresidenz auf deutschem Boden – Der erste gescheiterte Versuch der Beherrschung des Imperiums durch Germanen

TEIL III: UNRUHIGE ZEITEN

Etwa 400 bis 550 n. Chr.

17. DIE HUNNEN KOMMEN 255
Der Untergang der Burgunder / September 436, bei Schwetzingen zwischen Rhein und Neckar – Der Hunnensturm über Europa – Die Wacht am Rhein bricht zusammen – Das Burgunderreich am Mittelrhein – König Attilas Aufstieg und Ende

18. ZU NEUEN UFERN 277
Die Auswanderer / Sommer 450, Nydam bei Oester-Sottrup (Nordschleswig/Dänemark) – Woher England seinen Namen hat – Hengists und

Horsas Männer: die Sachsen auf dem Weg nach Britannien –
Die Expansion der Friesen im Frühmittelalter – Wodan und die
Wilde Jagd

**19. GERMANEN ÜBERNEHMEN DIE MACHT
AM RHEIN 298**

Ein Kampf um Bern und Rom / *Frühsommer 469, im Rheinland* – Eine
Quelle aus dem hohen Norden für die deutsche Frühgeschichte? –
Franken und andere Germanen im Rheinland

**20. DAS ENDE DER RÖMISCHEN HERRSCHAFT
AN DER DONAU 319**

Unter dem Schutz des heiligen Severin / *Sommer 488, Niederösterreich* –
Klägliches Ende einstiger Macht – Ein Weltreich endet, und keiner
merkt es – Germanische Völkerwanderungen in Südosteuropa

21. BESIEGT, DOCH UNGEBROCHEN 333

Vor dem Ende auf dem Runden Berg / *Herbst 506, bei Urach/Baden-Württemberg* – Alemannen von Julian bis Chlodwig – Die Schlacht bei
Tulbiacum, und was man daraus gemacht hat – Die Alemannen
unter fränkischer Herrschaft

22. IM LAND DER HELDEN SAGEN 350

Der Niflungen Tod und König Dietrichs Triumph / *Herbst 529, Trier/»Rom«* – Aus Sagen werden Umrisse von Geschichte – Der Niflungen Untergang, nicht nach dem Nibelungenlied – Hunnen und Attila in Westfalen? – Das Ende der Helden

23. DAS ENDE DES THÜRINGER REICHES 380

Ein König auf der Flucht / *Herbst 531, am Nordrand des Harzes* – Was
man von Thüringen weiß – Sagen bringen Licht in die Geschichte

24. AUS DER FRÜHZEIT DER BAJUWAREN 397

Der Name schafft ein Volk / *Spätsommer 555, auf der Donau oberhalb von Regensburg* – »Findelkinder« oder »zusammengelaufenes Volk«? –
Ein ungeahnter Wandel der Machtverhältnisse

TEIL IV: NEUE VÖLKER, NEUE GÖTTER*Etwa 550 bis 750 n. Chr.***25. IN EIN LEERES LAND 415**

Drei Feste / *Juni (Sommer Sonnenwende) 570, Dorf Mecklenburg bei Wismar – Eine neue Völkerwanderung, diesmal der Slawen – Bevölkerungswandel südlich der Ostsee – Das stolze Volk der Obodriten*

26. EIN BRUDERZWIST IM HAUSE MEROWECH 433

Von Adel und Volk verlassen / *Herbst 612, Köln – Das schreckliche Ende der Königin Brunhilde – Das Edikt König Chlothars – Was gehörte in Deutschland zum Reich der Franken?*

27. DER ERSTE ZUSAMMENSTOSS ZWISCHEN**SLAWEN UND FRANKEN 451**

»Wir Hunde Gottes können auch beißen!« / *April 631, an der Eger in Nordböhmen – Weltpolitische Folgen einer Beleidigung: die Schlacht um Wogastisburg – Slawen von der Tatra bis zur Saale*

28. DIE ERSTEN MÖNCHEN JENSEITS DES RHEINS 465

Der Ruhm des Einsiedlers / *Um 645, am Bodensee – Zaghaft Anfänge der Christianisierung Alemanniens – Rätsel um die alemannischen Herzöge*

29. DAS LAND ZWISCHEN DEN STÄMMEN – EIN**GERMANISCHER SCHMELZTIEGEL 482**

Ins Land der Franken fahren... / *Frühsommer 688 bei Metz bis Herbst 689 bei Würzburg – Die Ursprünge der Landschaft Franken am Main – Die Entstehung der mittelalterlichen Grundherrschaft – Waren die »irisch-schottischen Mönche« die richtigen Missionare für Deutschland?*

30. EIN JAHRHUNDERT SÄCHSISCHER SIEGE 499

Die neue Siegrune an Saxnots Schwertknauf / *695, in Westfalen – Die Ausbreitung der Westfalen im Frühmittelalter – Land der Engern von der Nordsee bis zum Sauerland – Die Sachsen, die mit den Thüringern kämpften*

31. FORTUNA BAVARIAE 517

Herrn Hroberts Abschied / *Herbst 715, Salzburg* – Heiligenlegenden und der wirkliche Zustand der Kirche im Frankenreich – Ein fränkischer Herzog an der Schwelle zur Souveränität – Die Bayern und ihre Nachbarn

32. BONIFATIUS, DER APOSTEL DER GERMANEN 535

Die Donar-Eiche fällt / *Herbst 724, bei Fritzlar/Nordhessen* – Die Deutschen und ihre »heidnische« Vergangenheit – Hessen und Thüringen im Frankenreich – Vom Missionar zum Organisator und Reformator der Kirche – Das »Regnum Francorum« nähert sich dem Papst

33. BLUTIGES ENDE ALEMANNISCHEN**AUFBEGEHRENS 556**

Das Gericht von Cannstatt / *Herbst 746, Cannstatt bei Stuttgart* – Alemannische Herzöge trotzten den Karolingern – Alemannien ändert sein Gesicht

34. DER BISCHOF UND DIE FRIESEN 570

Des Bonifatius Tod bei den Heiden / *7. Juni 754, bei Dokkum/Westfriesland* – Was hatte Bonifatius in Friesland zu suchen? – Pippin, zum König gewählt, erhoben und gesalbt – Abschied von der Frisia magna

TEIL V: DER GROSSE KARL UND SEINE ERBEN

768 bis 911 n. Chr.

35. SIEG ÜBER DIE SÄCHSISCHEN HEIDEN 593

Herzog Widukinds Taufe / *Weihnachten 785, Attigny (Nordfrankreich)* – Widukind und Karl der Große, zwei bekannte und oft verkannte Persönlichkeiten – Zwei Jahrhunderte fränkischer Eroberungsversuche – Das sächsische »Commonwealth« kurz vor seinem Ende – Grafen, Bischöfe und Klöster, die Formen der neuen Herrschaft

36. KÖNIG KARL BESEITIGT BAYERNS**UNABHÄNGIGKEIT 615**

Herzog Tassilos tiefer Fall / *Sommer 788, Kloster St. Maximin in Trier* – Das Herzogtum Bayern und das Fränkische Königreich, ein Drama in

vielen Akten – Das vorkarolingische Bayern als christlicher Vorposten im Alpenraum – Der Nordgau, eine Region für sich

37. DAS AWARENREICH ZERFÄLLT 632

Leichter Sieg, große Beute / *Herbst 795, Pettau (heute Ptuj, Slowenien) an der Drau* – Das brüchige Reich der Steppenreiter – Wettkampf der bayerischen Bischöfe an den Donauufern

38. UMKÄMPFTER NORDEN 643

Fürst Thraskos Sorgen und sein plötzliches Ende / *Sommer 809, Rerik (bei Wismar, Mecklenburg)* – Der Dänenkönig Göttrik, Maulheld oder ernste Gefahr für das Frankenreich? – Wie König Karl Kaiser wurde – Neue Völker im Norden – Slawische Völker in Nordostdeutschland

39. AUF WACHT IM OSTEN 662

Die Herren auf der Mersiburg / *Herbst 844, Merseburg/Saale* – Chaos und Zerfall des Fränkischen Reiches – Die Grenze an Elbe und Saale im 9. Jahrhundert – Sorben von der Saale bis zur Oder, die zähesten der Slawen in Deutschland

40. STILLER WANDEL IM KAROLINGERREICH 679

In des Klosters Frieden / *Herbst 870, Kloster Reichenau (Bodensee)* – Die Klöster als »Entwicklungshelfer« – Konkurrenz unter den Karolingern – Schwaben auf dem Weg zum neuen Stammesherzogtum

41. DER NORMANNENSTURM BEDROHT

DAS ABENDLAND 695

»Hilf, Herr Gott, die Nordmänner kommen!« / *Weihnachten 881, Dortmund* – Wer waren die Wikinger? – Köln im Wechsel seiner Herren – Ein Krunker sammelt Königreiche – Der Kaiser wird abgesetzt, und die Idee eines neuen Reiches taucht auf

42. BÖHMEN KOMMT ZUM REICH 713

Mit Handschlag und Treueid / *Mitte Juli 895, Regensburg* – Die Böhmen in tausendjähriger Schicksalsgemeinschaft mit den Deutschen – Groß-Mähren und die Slawenapostel Kyrill und Method – Kaiser Arnulf und Ludwig das Kind, die letzten Karolinger in Deutschland

TEIL VI: DAS REICH DER DEUTSCHEN ENTSTEHT

911 bis 1002 n. Chr.

43. DER KÖNIG, DIE HERZÖGE UND DIE BISCHÖFE 731

»Das Heil hat ihn verlassen!« / *März 918, Salzburg* – Die Motive bei der Wahl Konrads I. – Der König vom »fränkischen Stamm«, ein Übergang – Mächtige Adlige werden zu »Stammesherzögen«

44. EIN SACHSE BEGRÜNDET DAS REGNUM TEUTONICUM 744

Zwei Verträge / *7. November 921, Bonn am Rhein* – König Heinrichs Erfolge im Westen – Der Sachsenherzog als König – Von der Ungarn Not zum Sieg bei Riade – Begründete der Wechsel des Herrscherhauses ein neues Reich?

45. DAS REICH UND DIE DÄNEN, EINE UNENDLICHE GESCHICHTE 763

Der umstrittene Handelsplatz / *Spätsommer 934, Haithabu bei Schleswig* – Haithabus Eigenart – Das Ostfrankenreich und seine Nachbarn im Norden

46. DAS REICH IN UNRUHE 777

Der Tod zweier Herzöge / *2. Oktober 939, am Rhein beim heutigen Neuwied* – Die Kriegsführung im 10. Jahrhundert – Um die Würde der Krone – Ottos unbotmäßige Familie – Die offene Flanke im Westen

47. BOLLWERKE ZUR EROBERUNG DES HEIDENLANDES 796

»Hoch am Ufer verbreite den Glauben!« / *Mitte Oktober 948, Havelberg/Havel* – Die Gründung von Bistümern im Slawenland – Demonstrationen neuer ostfränkischer Stärke – Erst mit König Otto I. begann Deutschland zu entstehen, wie man es kennt – Erste Erfolge von Ottos Ostpolitik

48. EIN ENTSCHEIDENDER SIEG – UND EIN HALBER 810

Wie man Schlachten gewinnt / *Weihnachten 955, Magdeburg* – Die Schlacht auf dem Lechfeld aus heutigem Blickwinkel – Der heimliche Kaiser Europas

49. SACRUM ROMANUM IMPERIUM 825

Ein kaiserliches Familientreffen / *Mitte Mai 965, Köln* – Der Traum von der Kaiserkrone – Der Herrscher und die Bischöfe – Kaiser Ottos letzte Lebensjahre – War Otto I. wirklich »der Große«?

50. DIE GEBURTSSTUNDE ÖSTERREICHS 845

Herrn Luitpolds Umritt / *Oktober 976, an der Donau in Niederösterreich* – Die Erschließung der Ostmark durch die Babenberger – Die Nachbarn der Markgrafschaft Ostarrichi im Süden und Osten – Kaiser Ottos II. Rolle in Deutschland

51. SCHICKSALSJAHR 983 860

»Für unsere Freiheit – schlagt die Christen!« / *Anfang Juli 983, Brandenburg/Havel* – Gründe und Bedeutung des großen Slawenaufstandes – Die Slawen in Nordostdeutschland am Übergang zum zweiten Jahrtausend – Kaiser Ottos II. Ende und die Folgen für das Reich

52. DEUTSCHLAND UND SEINE ÖSTLICHEN NACHBARN 874

Der Traum eines Kaisers und die reale Politik / *Anfang März 1000, Gnesen/Polen* – Polen, Ungarn, Böhmen, ihre Wege zum Christentum und nach Europa – Der Stern, der nur kurz strahlte

NACHWORT: Geschichte endet nie 887

Verzeichnis der Karten 889

Literaturverzeichnis 891

Personenregister 909

Sachregister 919

Kulturen, Völker, Sprachen 921